

Gemeindebrief

3
2022

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde
St. Nicolai Copenbrügge
mit Dörpe und St. Marien Marienau

September
Oktober
November



Aus dem Inhalt

- 4 AHOI und Á DIEU ...
- 5 Ein Kapitän verlässt das Gemeindeschiff
- 8 Durch die Jahre mit Pastor Thomas Koch
- 10 Der Männerkreis sagt DANKE
- 10 Glocken - Rundfahrt & Glocken -
Weihfest: 4. September 2022
- 13 Ökumenische Friedens-Dekade 2022
- 14 Der Kindergarten hatte Geburtstag!
- 15 Eine "Party" in Coronazeiten?
- 16 Freud & Leid
- 17 Gemeindeveranstaltungen
- 18 Unsere Gottesdienste
- 19 Pastorin in Vakanzzeit: Anne-Christin Ladwig
- 20 Wir sind für Sie da!
- 21 Ist der Mensch die Krone der Schöpfung?
- 23 Der reiche Kornbauer
- 24 „Schlachtest“ der St. Nicolai-Stiftung
- 25 Orgel in der Marienkapelle wird überholt
- 25 Orgelzeit am Reformationstag
- 27 Dörper Zwerge
- 27 Wann endet das Patenamt?
- 27 Anders gesagt: Buß- und Bettag
- 28 Kinderseite
- 29 Heiß, heißer, Toskana Sommerfreizeit
- 31 Johannes Kepler – Priester am Buch der Natur
- 32 Lieder der Reformation
- 33 Kreativcafé! Komm doch mal vorbei!
- 34 Kino im „evfa“

Erntedankfest in Bruns' Scheune: 02.10.2022; 10.30 Uhr

Noch einmal ein Gottesdienst an einem Ort, wo über viele Jahre das lagerte, was der Mensch zum Leben bedarf: Unser täglich Brot. Es ist in der Kirchengemeinde St. Nicolai fast schon zu einer kleinen Tradition geworden, den Gottesdienst zum Erntedankfest in Dörpe zu feiern. Bruns' Scheune bietet sich dafür an, weil die **Dörper-Dorf-Gemeinschaft** hier Rahmenbedingungen geschaffen hat, die wirklich außergewöhnlich sind. Die Mitglieder freuen sich nach zwei Jahren Corona-Zwangs-Pause, die Besucher auch wieder kulinarisch zu begrüßen.

Wie immer wird das Ergebnis der `Sparschweinschlachtungen` vorgestellt und der Posaunenchor Coppenbrügge schafft den musikalischen Rahmen.

Thomas Koch



Das Titelfoto

Die neuen Glocken für die St. Nicolai Kirche Fotos/-montage: Gerken

Impressum

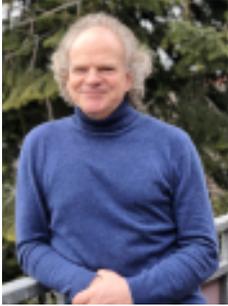
Herausgeber: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai, Niederstr. 11, 31863 Coppenbrügge
Vorsitzende: Susanne Korth, Kiefernweg 10, 31863 Coppenbrügge
Redaktion: Pastor Thomas Koch (verantwortl.), Melanie Voß, Gustav Gerken
Anschriften wie Kirchengemeinde
Layout: Gustav Gerken, Meisenweg 20, 31863 Coppenbrügge
Anzeigen: Kirchenvorstand der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinde St. Nicolai

Druck: Albert Matzow GmbH, Bahnhofstr. 29, 31785 Hameln
Der Gemeindebrief erscheint viermal Mal im Jahr und wird gratis an alle Haushalte im Gemeindebezirk verteilt.

Auflage: 1700
Für unverlangte eingesandte Texte, Grafiken oder Fotos kann keine Gewähr übernommen werden.

Nächster Redaktionsschluss: 11.11.2022
Berichte und Bilder per E-Mail an
"gemeindebrief-coppenbruegge@t-online.de"

Fürchte dich nicht



„Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen: du bist mein“. So steht es im Buch des Propheten Jesaja im 43. Kapitel (V.1.). Dieses Bibelwort bekam ich

im Sommer 1959 anlässlich meiner Taufe mit auf den Weg – als Christ. Es ist mir wie ein treuer Begleiter geworden. Ich habe es buchstabiert im wörtlichen Sinne. Hing es doch schon eingerahmt über meinem Kinderbett. Irgendwann konnte ich die Buchstaben aneinanderreihen und es lesen. Die tiefe Bedeutung dessen was es bedeutet, erforsche ich bis heute.

Die Sache mit dem ‚Namen‘ gefiel mir schon immer. Auch, dass da jemand sagt, dass ich zu ihm gehöre, klingt beruhigend. Vielleicht bin ich deshalb in aller Regel eher furchtlos. Höhenangst, Zukunftsangst, Furcht vor Dunkelheit und unbekanntem Terrain ... all das kenne ich fast nicht. Wie dieses allerdings mit meiner ‚Erlösung‘ zusammenhängt, das versuche ich auch noch nach 63 Jahren zu ergründen. Als Christ ist mir wohl bewusst, dass es mit Christus zusammenhängt. Als Theologe weiß ich aber, dass der Prophet Jesaja noch nicht den Bezug zu unserem Herrn haben konnte. Als der Bibelvers aufgeschrieben wurde, befand sich das Volk Israel noch in babylonischer Gefangenschaft. Jesaja hatte den Auftrag, seinen Zeitgenossen den Trost Gottes zuzusprechen: ‚Gott wird zu Hilfe kommen. Die alte Schuld wird er vergeben. Freiheit wird er schenken und eine Zeitenwende zum Guten herbeiführen‘. Das pas-

sierte nicht gleich am nächsten Tag. Aber als die Zeit reif war, erfüllten sich die alten Verheißungen Gottes. Eine gute Zeit begann.

Heute steht der Begriff ‚Zeitenwende‘ in keinem positiven Licht. Unsere guten Tage sind bedroht. Nationalistische Mächte haben internationale Vereinbarungen und Sicherheiten zerstört. Werden Kälte und soziale Spannungen uns ‚herzlos‘ machen? Wird die Menschheit sich im Kampf um die knapper werdenden Ressourcen zerfleischen oder gar die Atomkraft unsere Erde vernichten? Ich vertraue auf meinen Taufspruch. Gott sagt auch heute: „Fürchte dich nicht - So lange die Erde steht soll nicht aufhören Saat & Ernte, Frost & Hitze, Sommer & Winter, Tag & Nacht“. (1. Buch Mose 8,22). So hatte er es einst Mose verspro-



chen und als Zeichen für diesen Bundeschwur, den Regenbogen an den Himmel gesetzt. Ich glaube fest daran, dass Gott zu seinem Wort steht. Nein, er erfüllt nicht alle unsere Wünsche aber alle seine Verheißungen mit Sicherheit. Und uns bezieht er darin ein! Wir haben einen Auftrag. An uns ist es, für Gottes – und unsere Welt zu sorgen, damit sie trotz vieler negativer Einflüsse bewahrt bleibt. Packen wir es an und bleiben dabei zuversichtlich. Was auch kommt: Unser Gott geht mit uns, in jede Zukunft. Amen

Ihr/Euer Pastor

AHOI und Á DIEU ...

Manchmal kann ich es selbst nicht glauben, aber ich stehe tatsächlich am Ende meiner ‚Lebensarbeitszeit‘. Sie begann für mich 1975 mit einer medizinischen Fachschulausbildung zum Krankenpfleger. ‚Schwester Thoma‘ nannte man mich, der langen Haare wegen die kaum unter die Haube (im OP) passten.



Nach den Wirren um meine Einberufung zur NVA, und einem ‚Abstecher‘ als Friedhofsmeister, wagte ich dann doch noch den Ausbildungsweg Richtung Pfarramt. 1988 in Sachsen als Pfarrer ordiniert, zwangen mich gesundheitliche Gründe 1989 zur Ausreise aus der DDR. Wollte ich

doch gern unsere 3 Kinder begleiten und aufwachsen sehen. Dies war mir ‚im Westen‘ vergönnt. Dafür bin ich von Herzen froh. Jetzt genieße ich sogar schon eine Schar Enkelkinder - sie sind auch der Grund, warum wir im Herbst Coppenbrügge verlassen.

Mit großer Dankbarkeit blicke ich auf meinen Lebensarbeitsweg, auf dem es nicht immer Gerade, doch stets Richtig für mich lief. Davon die letzten 12 Jahre hier in der Kirchengemeinde St. Nicolai wirken zu können, war für mich erfüllend und nie langweilig. Auf einem ‚Schiff das sich Gemeinde nennt‘, versuchte ich ein ordentlicher ‚Kapitän‘ zu sein. Ob mir das gelang, das wissen SIE am besten. Ich hoffe, dass ich vieles richtig und wenig verkehrt gemacht habe. Jedem Einzelnen gerecht geworden bin ich ganz sicher nicht. Sehen Sie mir's bitte nach!

Mein Abschied gibt einem Nachfolger/ einer Nachfolgerin Gelegenheit Dinge anders zu machen und die Menschen anders zu erreichen. Mein Dank gilt denen in besonderer Weise, die mich in meiner Art der Lebens- & Amtsführung unterstützt haben. Zuerst meiner Frau Andrea, den Frauen und Männern der verschiedenen Kirchenvorstandsperioden, den Haupt- & Ehrenamtlichen hier und in der Region, auch den Mitarbeitenden der kirchlichen- und kommunalen Verwaltung samt Superintendenten*innen und Bürgermeistern. Ich hoffe, dass wir uns bis zu meiner/unserer Verabschiedung am 30. Oktober noch einmal begegnen werden und freue mich auf ehrliche Gespräche zum Abschluss. Hier verabschiede ich mich von Ihnen mit dem Wörtchen: Á DIEU - Geh mit Gott! Wir tun es auch.

Ihr /Euer Pastor Thomas Koch

Ein Kapitän verlässt das Gemeindegeschiff

Im Dezember 2009 kam er in unsere Sitzung und stellte sich vor. Er entsprach unserem Profil. Musikalisch war er, predigen konnte er offenbar auch, aber er war ein Sachse und Sachsen sind eben keine Niedersachsen. Macht nix. Das Profil war wichtiger. Und bis zur Pensionierung wollte er bleiben. Also fasste der Kirchenvorstand St. Nicolai am gleichen Abend den Beschluss, Pastor Thomas Koch in Coppenbrügge als neuen Pastor einstellen zu wollen.

Und wir hatten viel vor in Coppenbrügge: ein Familienzentrum einzurichten und die Kircheninnenrenovierung standen an oberster Stelle. Und da hatten wir mit dem Neuen einen Glücksgriff gemacht. Bauen ist seine Leidenschaft, selber Hand an zu legen und Dinge zu

reparieren. Das hat uns so manch einen Handwerker erspart. Aber es ist auch eine Erleichterung in Gesprächen mit den Handwerkern gewesen, jemanden zu haben, der ein bisschen Ahnung hat.

Predigen konnte der neue Pastor auch, er hat Stellung bezogen und die Welt in den Predigten nicht außen vorgelassen. Bei Trauungen und Beerdigungen fand er einfühlsame Worte. Oft hat er auch seine Predigt musikalisch begleitet.

Ein wichtiges Anliegen war ihm die Konfirmandenarbeit. Eine Aufgabe die er gern erfüllt hat und die er immer direkt in der Person des Pastors gesehen hat. In der Zusammenarbeit mit der Diakonin hat er viele junge Menschen konfirmieren können. Mit

jungen Menschen über die Kirche, über den Glauben sprechen zu können, ist ihm immer wichtig gewesen.

Das war Thomas Koch generell ein Anliegen, die Gespräche mit den Menschen. Der Männerstammtisch ist auf seine Initiative hin ins Leben gerufen worden. Das Familienzentrum mit Leben zu füllen, dort das Gespräch mit den Menschen zu suchen,



Foto: Gerken

war ihm wichtig. Bei vielen Besuchen lernte er Menschen kennen, mit denen er gern über das christliche Leben sprach, sich ihre Ansichten anhörte. Die Seelsorge, die ihm sehr am Herzen lag, war ein wichtiger Bestandteil seiner Arbeit.

Pastor Thomas Koch hat viele sichtbare Zeichen seiner Tätigkeit in Coppenbrügge hinterlassen: die Einrichtung des Familienzentrums, mit neuen Gruppen und Kreisen; die Innenrenovierung der St. Nicolai Kirche; die Offene Kirche, mit dem Signet der Radwegkirche; die dringend notwendigen neuen Fenster im Pfarrhaus; die Innenrenovierung der Kapelle in Marienau; die energetische Sanierung des Gemeindehauses; die neuen Glocken und die Reparatur

RAUMHARMONIE



Gardinen
Bodenbeläge
Sonnenschutz · Polsterei
Insektenschutz

Brunnenstr. 4 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (05156) 7 80 43 80
E-Mail: info@die-raumharmonie.de



HÖLTYSCHÉ APOTHEKE



Niederstraße 10 · 31863 Copenbrügge
Tel.: (0 51 56) 3 37 · Fax: (0 51 56) 70 29

E-Mail: service@hoeltysche-apotheke.de
Homepage: www.hoeltysche-apotheke.de



DIE KOMPLETTE LÖSUNG IHRER ENTSORGUNGSPROBLEME

- Containergestellung
- Entsorgungen jeglicher Art (auch Asbest)
- Spezial-Schmalspurfahrzeuge
- Baustoffhandel
- Kies- und Sandtransporte

Container - Figna e.K.

An der Schachtebecke 5
31863 Copenbrügge
Tel.: 0 51 56 - 70 71
Fax: 0 51 56 - 99 03 94
www.container-figna.de
figna@container-figna.de

Wir backen das **BROT** ... und die BRÖTCHEN!

In bekannter Qualität und Vielfalt - traditionell
mit selbst hergestelltem Natur-Sauerteig.



BÄCKEREI

Bohne

Hohnroth



Der Bestatter
Möglichkeit der Erbsung

Ihr Bestattungsinstitut
Wir begleiten Sie
und sind immer für Sie da!



Ihre Tischlerei
Ihre Idee - wir setzen Sie um!

Tel.: 0 51 56 - 80 36

info@fh-hohnroth.de

Inh.: Uwe Hohnroth · Alte Mühle 7 · 31863 Copenbrügge



EISCAFÉ **Kanilo** BISTRO



Niederstr. 1, 31863 Copenbrügge, Tel.: 05156/2590729

der Orgel in Marienau. Vieles davon ist nur möglich gewesen durch die nicht unmittelbare sichtbare Arbeit von Thomas Koch, die vielen Gespräche mit den Menschen in Copenbrügge, im Kirchenkreis und in der Landeskirche.

Auch die Region lag ihm sehr am Herzen. Gemeinsame Projekte, im Team zu arbeiten, das kannte Pastor Koch schon aus seiner vorherigen Stelle. Für die angekündigten Stellenkürzungen und Kürzungen der Zuwendungen war es ihm wichtig, vorausschauend die Region Ith zu verbinden und Lösungen für die Zukunft zu finden.

Bei allen Projekten ist seine Frau Andrea die wichtigste Person. Und wo auch immer sie ihren Mann und die Kirchengemeinde unterstützen konnte, hat sie es getan. Auch Andrea Koch wird uns hier fehlen. Das Profil der Musikalität erfüllten Thomas und Andrea Koch beide, sie spielten und sangen im Posaunen- und Kirchenchor. Und wenn kein Organist zur Stelle war, griff Pastor Koch selber zur Gitarre und unterstützte den Gemeindegesang.

Vielleicht waren die ersten Jahre nicht immer einfach für Pastor Koch, doch eines Tages war er in Copenbrügge angekommen. Gemeinsam haben wir es geschafft, Kirchenvorstandsarbeit umzustrukturieren. Die Sitzungen dauern nicht mehr bis Mitternacht, trotzdem ist jeder über alles informiert, Teamarbeit ist uns wichtig. Unterstützung hat Pastor Koch hoffentlich immer im Kirchenvorstand gefunden.

Und die Geselligkeit? Ja, die durfte auch nicht zu kurz kommen. Viele schöne Ausflüge, Fahrten und Feiern haben wir miteinander erlebt. Wir haben miteinander gelacht und auch getrauert. Um diese Herzlichkeit, das Miteinander haben uns manche beneidet.

Wenn er nun geht, verlässt er ein gut

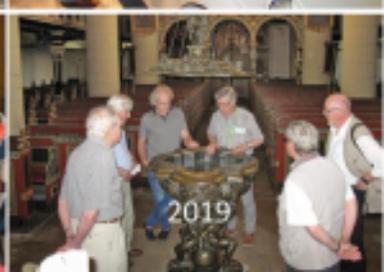
gerüstetes Gemeindegemeinschaft. Als Kapitän hat er sich hier in Copenbrügge bestens bewährt und wir lassen ihn nur ungern gehen. Aber die Hoffnung auf ein Wiedersehen bleibt uns und wir gönnen ihm die Pensionierung von Herzen.

Wir wünschen dir, lieber Thomas und deiner Frau Andrea für deinen Ruhestand und euren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen.

*Susanne Korth
für den Kirchenvorstand St. Nicolai*

Pastor Thomas Koch wird am Sonntag, den 30.10.2022 um 14.30 Uhr in einem Festgottesdienst durch Superintendentin Katharina Henking von seinen Diensten entpflichtet. Im Anschluss gibt es einen Empfang im „evfa“. Wir freuen uns auf Ihr Kommen. (Für Grußworte wenden Sie sich bitte an Susanne Korth).







*Durch die Jahre mit
Pastor Thomas Koch*



Der Männerkreis sagt DANKE

Unser Pastor Thomas Koch wird unsere Gemeinde Ende Oktober verlassen. Für uns als Männerkreis ist das der Anlass, einmal Rückschau zu halten: Herr Koch hat seine Zusage eingehalten, diesen Kreis ins Leben zu rufen. Damit hat er uns viele gemeinsame schöne und informationsreiche Zusammenkünfte ermöglicht.

Die geselligen, von unterschiedlichsten Themen über ‚Gott und die Welt‘ geprägten Treffen begrenzten sich nicht nur auf die monatlichen Termine im Evfa, nein, auch eine Vielzahl von Tagesausflügen wurden unternommen. So haben wir eine Weserflussfahrt nach Polle mit Besuch der dortigen Kirchengemeinde, Wanderung auf den Ith, Besuch Bückeburgs mit Kirchenbesichtigung, Fahrt in den Solling, Besuch der Sennhütte und

Ausflug nach Einbeck in Verbindung mit einem Besuch des PS-Museums unternommen.

Alle Begegnungen werden uns gut in Erinnerung bleiben. DANKE THOMAS

*Ludwig Langwost
für den Männerkreis*



Der Männerkreis der 1. Stunde.

Foto: Gerken

Glocken - Rundfahrt & Glocken - Weihefest: 4. September 2022

Ein ganz besonderes Ereignis wartet auf die Einwohner/-innen von Copenbrügge, Dörpe, Salzburg und Marienau – ja auf den ganzen Flecken. **Am 4. September werden die neu gegossenen Bronzeglocken der St. Nicolai-Kirche durch die Orte gefahren**, die sie bei gutem Wind mit ihrem Klang zu Festen und Feiern, freudigen und nachdenklichen Anlässen und zum täglichen Gebet erreichen und die Menschen werbend einladen möchten. Das werden sie ab Ende September tun, wenn sie geweiht und ge-

segnet, hoch im Kirchturm verschwunden, ihren Platz eingenommen haben.

Dieses ‚Jahrhundertereignis‘ sollte sich niemand entgehen lassen. Denn davon wird man noch den Enkeln erzählen.

Auf einem Trecker-Anhänger platziert und bunt geschmückt werden sich die tonnenschweren Glocken am 4. September der Öffentlichkeit präsentieren. Pünktlich um 10.15 Uhr startet die Rundfahrt an der ‚Weißen Brücke‘. (Den genauen Routenverlauf entnehmen Sie beigefügtem Plan.)

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Coppenbrügge

Osterstraße 21
31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 08 60



- 54 Einzelzimmer
- Ruhige, zentrale Lage
- Ergotherapie
- Engagierte Mitarbeiter
- Therapieräume
- Kurzzeitpflege

Ihr Zuhause im Alter

Seniorenheim Akazienhof GmbH
Haus Maria-Helena

Niederstr. 4
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0 51 56 / 7 80 90
Fax: 0 51 56 / 7 80 94 44

www.seniorenheim-akazienhof.de

Die Polsterwerkstatt

Leonie Marquardt
Tel. 0163 48 74 050



Holz, ein Stück Natur

GRUPE
ZIMMEREI • HOLZBAU • BEDACHUNGEN
alles andere als alltäglich...

Ausführung von Zimmerarbeiten aller Art
Sanierung von Fachwerkhäusern
Fachbetrieb Dämmtechnik
Carports
Bauanträge
Bedachungen



Alte Heerstraße 22 - 31863 Coppenbrügge
Tel.: (05156) 2 19 - (0071) 200 14 96
Fax: (05156) 80 24 - www.grupe-holzbau.de
E-mail: info@grupe-holzbau.de

Redaktionsschluss
für den nächsten Gemeindebrief
ist am
11.11.2022



Das schlimmste Gefängnis

ist das geschlossene Herz.

[Papst Johannes Paul II.]

der Dörper Glocken, in Richtung Salzburg – Marienau starten. Auch durch verschiedene Straßen dieses Ortes geht die Reise. Punkt 12.00 Uhr macht die Tour dann Pause an der Kapelle. Dort ist Gelegenheit, Tauf- und Nicolai-Glocke aus der Nähe zu betrachten und darauf anzustoßen. Musik macht hier der Posaunenchor Copenbrügge. Weiter geht es dann Richtung St.-Nicolai-Kirche über die Feldmark und Straßen der 'Vogelsiedlung'.

Auf dem Kirchplatz angekommen, beginnt um 13.00 Uhr dort ein Festgottesdienst, in dem die neuen Glocken feierlich geweiht werden. Einer alten Tradition folgend, läuten zu diesem Zeitpunkt ALLE Glocken des Fleckens. So von ihren Schwestern begrüßt, beginnt der Weihegottesdienst der

Neuen. Mit kurzen Voten zum alten und neuen Geläut, halten darin Regionalbischof i.R. Eckard Gorka, Pastor i.R. Manfred Thies, Pastor Michael Gand und Pastor Thomas Koch sowie Bürgermeister Hans-Ulrich Peschka ihre kurzen Grußworte.

Von etwa 14 bis 16 Uhr kann auch auf den Erfolg der Arbeiten angestoßen werden. Bei allerlei Getränken, Kaffee und Kuchen sorgen 'Die Copenheimer' mit internationalen Rhythmen für Stimmung. Für Kinder gibt es auf dem Gelände des Kindergartens Niederstraße vom Kirchenvorstand und Jugendlichen entsprechende Bastelangebote zum Thema.

Alle sind willkommen! Save the Date: 04.09.2022!

Thomas Koch

Ökumenische Friedens-Dekade 2022 / Gottesdienste & Andachten vom 6. – 16. November

Unter dem Eindruck des russischen Angriffskrieges und imperialistischer Äußerungen des Kreml in Moskau, bekommt die Friedensdekade in diesem Jahr eine Bedeutung, die auf ihre Anfänge zurückgeht und sich von den 42 Jahren in relativem Frieden doch unterscheidet. Ausgelöst durch das nukleare Wettrüsten der achtziger Jahre, besteht selbige Gefahr nun wieder. Zum ganz realen Krieg in der Ukraine, kommt der Krieg der Meinungen in Sachen Klima, Pandemie und Demokratie. Auch die Folgen der „Zeitenwende“ treiben die Menschen um.

In der St.-Nicolai-Kirche Copenbrügge gibt es das Angebot, sich bei den täglichen Friedensandachten den Ängsten zu stellen,

im Wort Gottes Kraft zu tanken und in Gemeinschaft Hoffnung zu schöpfen. Zehn Tage hintereinander: Beten für den Frieden. Das Hauptthema dieses Jahres heißt „ZUSAMMEN:HALT“. Es vereint in dieser Zeit Christinnen und Christen aller Konfessionen in Deutschland.

Die Friedensandachten finden statt: Montags Mittags jeweils in einer unserer beiden Kindertagesstätten (wegen der Pandemie leider noch immer ohne Gäste) **und an den Wochentagen jeweils 19 Uhr in der St.-Nicolai-Kirche.** Die Vorbereitung und Ausführung obliegen verschiedenen den Gruppen unserer Kirchengemeinde. Welche es sind, entnehmen Sie bitte dem Gottesdienstplan.

Thomas Koch



Der Kindergarten in der Schloßstraße hatte Geburtstag!

20 Jahre gibt es unseren Kindergarten im ehemaligen Forstamt nun schon und das musste natürlich gebührend gefeiert werden!



Das hat auch für die Kindergartenkinder ganz schön viel Vorbereitung bedeutet.

Sie haben gemeinsam die Andacht auf unserem Spielplatz geplant, Lieder einstudiert, Instrumente geübt und die passenden Dekorationen gebastelt. Das war ganz schön aufregend, denn bei so vielen Gästen ist es gar nicht so einfach, sich jeden Text und jeden Einsatz genau zu merken.

Aber die Kinder haben alles ganz toll und mit viel Spaß gemeistert! Vielen Dank dafür! Ebenso gilt unser Dank auch allen, die für das leibliche Wohl gesorgt haben: Dem DRK Coppenbrügge für Kaffee und Kuchen, den Kinderfeuerwehren der Gemeinde für die Bratwürstchen,

dem MTV Coppenbrügge für das Softeis und dem Förderverein für die Getränke und das Slush-Eis.

Ein herzlicher Dank gilt auch allen, die unser Fest mit Aktionen unterstützt haben: Der Tierpension am Ith für die große Hüpfburg, Jana Hölscher und ihrem Team für das Ponyreiten,

dem Elternbeirat für das Angebot Zumba Kids mit Carmen Greve und dem Kindergarten-Team für die Spielstationen.

Musikalische Unterstützung gab es durch das Projekt „Wir machen Musik“. Vielen Dank an Iris Paschen, die auch mit den Kindern die Lieder geübt und begleitet hat. Auch der Feuerwehr Behrensens möchten wir für das Festzelt danken. Ihr habt dafür gesorgt, dass unsere Andacht trotz des Regenschauers nicht ins

Wasser gefallen ist!

Danke an alle Gäste von Nah und Fern, die uns seit 20 Jahren unterstützen!

Wir hatten ein sehr schönes Fest mit euch allen und denken gerne daran zurück! Nur durch eure Unterstützung und Mithilfe war es möglich, so ein schönes Fest zu feiern. Herzlichen Dank dafür!

St. Nicolai Kindergarten Schloßstraße



Eine “Party“ in Coronazeiten – ist das möglich?

Wir aus der Kita Niederstraße sagen – **JA!** Da die Testpflicht für die Kinder aufgehoben wurde und die Fallzahlen wieder niedrig waren, haben wir uns dazu entschlossen, mit allen Kindern und Erzieherinnen eine Party zu feiern. Nach langer Zeit des Verzichts und Einhalten der vielen Coronaregeln, war die Vorfreude bei allen riiiiiesig.



Um die Kinder in die Planung mit einzubeziehen, haben wir uns mit den älteren Kindern getroffen und besprochen, welche Dinge auf so einer Party auf keinen Fall fehlen dürfen. Verschiedene Wünsche wie z.B. eine schöne Dekoration, Luftballons, Musik und natürlich leckeres Essen und Getränke, wurden von den Kindern geäußert. Die Kinder hatten die Möglichkeit, sich schick zu machen oder zu verkleiden. Außerdem wurden einige Aktionen wie Kinderschminken, passende Bastelangebote, Popcorn und ein großes

Buffet angeboten. Zum Buffet haben alle Eltern etwas beigetragen.



Zur richtigen Partystimmung, gehörte natürlich auch die passende Musik. Und so wurde aus unserem Bewegungsraum eine Kinderdisco, sogar mit DJ's. Die Lieblingslieder der Kinder wurden gespielt und die Kinder konnten sich ausgiebig bewegen und tanzen.

Die Party war rundum gelungen – alle waren zufrieden und nach so einem ereignisreichen Tag, hatten sich die Kinder ein langes Wochenende mehr als verdient. 😊

Wir hoffen, dass wir auch in Zukunft wieder ohne (Corona-) Einschränkungen feiern dürfen!

Die Kita St. Nicolai Niederstraße





Foto: Gerken

Die letzte Ruhe

Über Beerdigungen spricht keiner gern. Dabei gibt es viel zu klären. Antworten auf die wichtigsten Bestattungsfragen.

WIE WIRD MAN BEERDIGT, WENN MAN NICHT MITGLIED EINER KIRCHE IST?

Da der Bestatter in der Regel die gesamte Organisation der Beerdigung übernimmt, kann er auch einen nichtkirchlichen Grabredner empfehlen, der dann statt des Pfarrers die Zeremonie leitet. Im Gegensatz zum Pastor muss man den Trauerredner dafür bezahlen. Die Trauerfeier findet meist in der Friedhofskapelle statt.



Foto: Gerken

Für Kinder & Jugendliche

Purzeltreff

(Merle Gerhardt)
dienstags 09.00 - 10.30 Uhr

Dörper Zwerge

(Anika Holweg, Laura Titz, Pia Beyer)
montags 15.00 - 16.30 Uhr
freitags 10.00 - 11.30 Uhr

Treff für ehrenamtliche MA

(Diakonin Melanie Voß)
donnerstags 18.00 - 21.00 Uhr

Für Konfirmanden

Hauptkonfirmanden (14-tägig)

(Diakonin Melanie Voß)
mittwochs 16.00 - 17.30 Uhr

Für Erwachsene

SeniorInnennachmittag Marienau

(Annette Heitmann)
07.09.22, 05.10.22, 02.11.22, 07.12.22
mittwochs 15.00 Uhr

SeniorInnenkreis Copenbrügge

(Lori Hemme)
08.09.22, 13.10.22, 10.11.22, 08.12.22
donnerstags 15.00 Uhr

SeniorInnentreff Dörpe

(Kerstin Morawe)
14.09.22, 12.10.22, 09.11.22, 14.12.22
mittwochs 15.00 Uhr

Kreativcafé

(Iris Töpelmann, Birgit Sürie)
freitags 15.00 – 17.00 Uhr
(in den Ferien geschlossen)

Plattdütsch-Treffen

Ursula Hasselwander
12.09.22, 10.10.22, 14.11.22, 12.12.22
montags 17:30 – 19:00 Uhr (Gute Stube)

Skatgruppe:

(Karl-Heinz Heuer)
mittwochs, 15.00 Uhr bis 18.00 Uhr

Für Frauen

Frauentreff

(Karin Dröge)

2. Mittwoch im Monat; Termine bitte
unter Tel.: 05156/8694 erfragen

Frauenfrühstück

(Sabine Fuhrmeister, Katharina Erbslöh,
Renate Hohnroth)
Besondere Ankündigung
Samstag, 09:30 - 11:30 Uhr

Für Männer

Männerstammtisch

(Pastor Thomas Koch)
Letzter Montag im Monat, 18.30 Uhr

Musikalische Angebote

Kirchenchor

(Holger Pohl)
dienstags 19.30 - 21.00 Uhr

Posaunenchor

(Holger Pohl)
donnerstags 19.30 - 21.00 Uhr

Chor "Music connection"

(Rosemarie Wüstefeldt)
mittwochs 19.30 - 21.00 Uhr

Musikunterricht

Nähere Auskünfte erteilt: Karin Schmidt,
Pfarramt, Tel.: (05156) 7859373
Einzel-/Gruppenunterricht in den Fächern:

Klavier

(Ilse Brüggemann, Petr Chrastina, Henrike Bode)

Blockflöte

(Henrike Bode)

Saxophon

(Ilse Brüggemann)

Stimmbildung

(Petr Chrastina)

Interkulturelles Musik- & Theaterprojekt

(Sue Sheehan / Anja Kucharsky)
montags 18.00 - 20.00 Uhr

Neu: MUSIKZWERGE GROß ab 01.09.2022

für Kinder ab 3 Jahren
(Cornelia Hellbrügge)
donnerstags 16.00 bis 16.45 Uhr

So. 04.09.2022 12. So. nach Trinitatis 	10.30 Coppenbr.	Weg-Segen zur Glocken- Pilger-Fahrt vor St. Nicolai	mit Posaunenchor und Chöre (P. Koch / KV Alle)
	11.00 Dörpe	Glocken-Andacht auf dem Lindenplatz	
	12.00 Marienau	Glocken-Andacht vor der Kapelle	Glockenroute und weitere Infos auf Seite 11
	13.00 Coppenbr.	Glockenweihfest an St. Nicolai	
Di. 06.09.2022	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Barsuhn)	
So. 11.09.2022 13. So. nach Trinitatis	Coppenbr./ Marienau	OFFENE KIRCHE / OFFENE KAPELLE	
So. 18.09.2022 14. So. nach Trinitatis	17.00 Coppenbr.	Gottesdienst zur Begrüßung der neuen KonfirmandInnen (P. Koch / Diak. Voß / KV Bittner)	
Sa. 24.09.2022	14.00 Coppenbr.	Gottesdienst für junge Familien (Diakonin Voß / KV Fuhrmeister)	
So. 02.10.2022 Erntedankfest	10.30 Dörpe	Festgottesdienst mit Erntegaben in Bruns' Scheune mit Posaunenchor (P. Koch / KV Holweg)	
Di. 04.10.2022	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Barsuhn)	
So. 09.10.2022 17. So. nach Trinitatis	10.00 Coppenbr.	Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum mit Kirchenchor (P. Koch / KV Korth)	
So. 16.10.2022 18. So. nach Trinitatis	10.00 Marienau	Festgottesdienst zum Konfirmationsjubiläum (P. Koch / KV Lücke/Nagel)	
So. 23.10.2022 19. So. nach Trinitatis	10.30 Coppenbr.	Hauptgottesdienst (P. Koch / KV Bittner)	
So. 30.10.2022 20. So. nach Trinitatis	14.30 Coppenbr.	Gottesdienst zur Verabschiedung von P. Koch mit Chören (P. Koch / Sup. Henking u.a. KV)	
Mo. 31.10.2022 Reformationstag	18.00 Coppenbr.	Orgelzeit – musikalische Andacht (P. Koch / KV Blank)	
Di. 01.11.2022	18.30 Coppenbr.	Wochengottesdienst der röm.-kath. Gemeinde (Pfr. Barsuhn)	
So. 06.11.2022 Drittletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.30 Marienau	Gottesdienst zur Eröffnung der Friedensdekade (Pn. Frost / KV Lücke/Nagel)	
Mo. 07.11.2022	12.30 Coppenbr.	Friedensandacht KiTa Niederstr. (MA-Team)	
Di. 08.11.2022	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Kirchenchor)	
Mi. 09.11.2022	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (MusicConnection)	
Do. 10.11.2022	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Posaunenchor)	
Fr. 11.11.2022	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche (Evang. Jugend, Diakonin M. Voß)	

So. 13.11.2022 Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres	09.00 Coppenbr.	Gottesdienst zum Volkstrauertag (Pn. Frost / KV Fuhrmeister)
Mo. 14.11.2022	12.30 Coppenbr.	Friedensandacht KiTa Schloßstr. (MA-Team)
Di. 15.11.2022	19.00 Coppenbr.	Friedensandacht in der Kirche Kirchenvorstand
Mi. 16.11.2022 Buß- und Bettag	19.00 Coppenbr.	Gottesdienst zum Abschluss der Friedensdekade (Pn. Ladwig / KV Fuhrmeister)
So. 20.11.2022 Ewigkeitssonntag	10.30 Coppenbr.	Gottesdienst mit Totengedächtnis (Pn. Ladwig / KV Korth)
So. 27.11.2022 1. Advent	10.00 Coppenbr.	Musikalischer Adventsgottesdienst mit Kirchenchor und Kirchenkaffee (Pn. Ladwig / KV Bittner)

Pastorin in Vakanzzeit: Anne-Christin Ladwig



*Liebe Gemeinde-
briefleserinnen
und -leser,*

für die Zeit bis zur Wiederbesetzung Ihrer Pfarrstelle darf ich bei und mit Ihnen Gottesdienste feiern und Menschen in besonderen Phasen des Lebens begleiten – bei Taufen, Trauungen und Beerdigungen. Damit Sie wenigstens schon mal von mir gehört haben bevor wir uns vielleicht persönlich irgendwo treffen, stelle ich mich einmal kurz vor.

Ich habe bislang in sehr unterschiedlichen Bereichen gearbeitet: hauptamtlich als Pastorin in der Forensischen Psychiatrie in Moringen, in verschiedenen Kirchengemeinden und in der Diakonie Himmelsthür; ehrenamtlich in der Bahnhofsmission Elze, beim Verein für Suizidprävention, in einem Behindertenheim in England und bei der

Feuerwehr. Seit kurzem bin ich auch im DLRG und mir fehlt zum Silbernen Rettungsschwimmerabzeichen nur noch die Theorie.

Außerdem engagiere ich mich in der „Stiftung Jonathan“. Diese Stiftung ist nach meinem kleinen Sohn benannt, der schwerst-mehrfachbehindert war. Wir haben es uns zum Ziel gesetzt, Familien zu unterstützen, die in einer ähnlichen Situation sind. Wenn Sie sich für unsere Arbeit interessieren, sprechen Sie mich ruhig an – ich erzähle gerne von dem, was wir tun – und von den wunderschönen Momenten, die man mit diesen besonderen Kindern erleben kann.

Seit gut zwei Jahren arbeite ich nun auf einer Springerstelle im Kirchenkreis. Außerdem bin ich im Kirchenkreis Beauftragte für alles, was im Blaulichtmilieu angesiedelt ist: Feuerwehrseelsorge, Polizeiseelsorge, Notfallseelsorge und Katastrophenschutz. Erreichen können Sie mich unter der Telefonnummer 05068/7563142 oder per Mail unter: Anne-Christin.Ladwig@evlka.de

Ihre Anne-Christin Ladwig

Pastor

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372,
Fax (05156) 7859374
Mail: thomas.koch@evlka.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Regionaldiakonin

Niederstr.11 / 31863 Coppenbrügge
Melanie Voß, Mobil-Tel. 0177 3051371
Fax (05156) 7859375
Mail: ev.jugend-cop@gmx.de
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Pfarramtsbüro

Niederstraße 11, 31863 Coppenbrügge
Karin Schmidt, Tel. (05156) 7859373, Fax
(05156) 7859375
Mail: kg.nicolai.coppenbruegge@evlka.de
Di + Do: 15.00 bis 17.00 Uhr

Kirchenvorstand

Annemarie Bittner (Kinder & Diakonie)
Berliner Weg 10, (05156) 785875
Heidrun Blank (Gottesdienst & Gemeindearbeit)
Felsenkeller 7, (05156) 213
Sabine Fuhrmeister (Musikarbeit & Jugend)
Ithblick 2, Tel. (05156) 1833
Angelika Holweg (Kindergarten)
Dörper Str. 43, Tel. (05156) 98046
Thomas Koch (Pfarramt)
Niederstr. 11, Tel. (05156) 7859372
Susanne Korth (Vorsitzende)
Kiefernweg 10, Tel. (05156) 7273
Doris Lücke (Finanzen)
Auhagenstr. 43, Tel. (05156) 1020
Elisabeth Nagel (Liegenschaften & Pachten)
Auhagenstr. 20, Tel. (05156) 359
Uwe Paul
Heerburg 16, Tel. (05156) 1037

Küsterinnen

Coppenbr.: **Heidrun Blank**, Tel. (05156) 213
Dörpe: **Sieglinde Helmer**, Tel. (05156) 577
Marienua: **Elisabeth Nagel**, Tel. (05156) 359

St. Nicolai Coppenbrügge im Internet

<https://kirche-coppenbruegge.wir-e.de>

Kindergärten

Niederstraße 7-9, 31863 Coppenbr.
Andrea Burkert, Tel. (05156) 1634, Mail:
kts.niederstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Schloßstraße 3, 31863 Coppenbr.
Andrea Schreiber, Tel. (05156) 785862, Mail:
kts.schlossstrasse.coppenbruegge@evlka.de

Evangelisches Familienzentrum (evfa)

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbrügge
Mail: evfa-coppenbruegge@web.de
Thomas Koch, Tel. (05156) 7859372;
Reimar Rauer und Stefanie Hübner
(Koordinatoren), Telefon: (05156) 7856926,
Montags 16:00 – 18:00 Uhr (Hübner)
Dienstags und donnerstags 10.00 – 12.00
Uhr (Rauer)
Donnerstags 14:00 Uhr - 16:00 Uhr (Hübner)

Familienbüro im evfa

Stefanie Hübner, Tel. (05156) 7868717
Mail: familienbuero.coppenbruegge@web.de
Dienstags von 13.00 bis 15.00 Uhr
Donnerstags von 16.00 bis 18.00 Uhr
(und nach Vereinbarung)

Gemeindejugendpfleger im evfa

Reimar Rauer, Tel. (05156) 7868717
Mail: rauer@coppenbruegge.de
Mittwochs von 14.00 bis 16.00 Uhr

Selbsthilfegruppe "Junge Witwen"

Niederstr. 11a, 31863 Coppenbr., Raum 4
Gudrun Kleiszmantat, Tel. (05156) 780463
1 x mtl., samstags 15.00 Uhr

Jugendamt des Lk HM-Pyrmont

Jessica Altmann, Telefon: (05156) 7868717
Mail: Jessica.altmann@hameln-pyrmont.de
Montags von 10.30 bis 12.30 Uhr

Sorgentelefon Hameln-Pyrmont e.V.

Ansprechbar für Sorgen, Nöte und Fragen
Telefon (0800) 111 0 444 (gebührenfrei!)
Täglich von 18.00 bis 21.00 Uhr

Diakonisches Werk Hildesheim

Beratungsstelle Elze, Kirchplatz 2, 31008
Elze, **Tel. (05068) 5568**, Fax (05068) 574752,
Mail: dw.elze@evlka.de; Soziale Beratung in
allen Lebenslagen, Schwangeren- und
Schwangerschaftskonfliktberatung (**Michelle**
Langer); Mutter/Vater-Kind-Kuren (**Henrike**
Scheele-Mour, Kurenberaterin). *Sprechstun-*
de donnerstags von 9.00 bis 12.00 Uhr u. n. V.
Die Beratung ist vertraulich und kostenfrei.

Hospizverein in den Kirchenkreisen Hildesheim-Sarstedt und Hildesheim-Land e.V.

Gropiusstraße 5,
31137 Hildesheim
In der Region Salzhemmendorf/ Copenbrügge erreichbar:

Mobil: 0170 - 3 67 89 82 sowie:

1. **Helga Anton**, Lauenstein

Geborgen
bis zuletzt



Tel. (05153) 2357

2. **Elke Krämer**, Bessingen

Tel. (05159) 374

Hospiz-Verein Hameln e.V.

Deisterallee 14a, 31785 Hameln

Tel. (05151) 25908

Für persönliche Gespräche ist das Büro geöffnet: Montag, Dienstag u. Donnerstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Ist der Mensch die Krone der Schöpfung?

Viele Tiere sind stärker, zäher, hellhöriger, schneller als Menschen. Und doch heißt es immer wieder: Die Menschen sind die "Krone der Schöpfung", sie sind den Tieren weit überlegen. Das soll so in der Bibel stehen. Stimmt das? Die Schlüsselsätze aus dem Schöpfungsbericht (1. Buch Mose 1,26-30) lauten: "Und Gott segnete sie (Mann und Frau) und sprach zu ihnen: Seid fruchtbar und mehret euch und füllet die Erde und machet sie euch untertan und herrschet über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über alles Getier, das auf Erden kriecht."

Auch wenn Gott Landtiere und Menschen am selben Tag, dem sechsten, erschuf, unterscheidet er sie doch deutlich. Eine Aufforderung, sich zu vermehren, hatte er auch den Vögeln und Fischen mitgegeben, am fünften Tag. Aber den Menschen trägt er gezielt auf, über die ganze Erde, speziell die Tiere zu herrschen.

Im ersten Buch Mose (1. Mose 2,4b-25) wird Gott als Gärtner beschrieben: Er pflanzte einen Garten mit vielen Bäumen und setzte den Menschen hinein, "dass er ihn bebaute und bewahrte". Später schuf Gott auch die Tiere und trug dem Menschen auf, ihnen einen Namen zu geben. Auch eine Frau schuf er – aus der Rippe des Menschen. Was auffällt: Dieser Schöpfungsbericht verzichtet auf Begriffe wie herrschen und untertan machen, spricht stattdessen vom Bewahren. Und das relativiert den Befehl zu herrschen doch ganz gewaltig.



Spätestens seit Menschen Haustiere halten ist die gegenseitige Abhängigkeit unübersehbar. Das Wort vom Menschen als Krone der Schöpfung kommt in den Schöpfungsberichten gar nicht vor. Es passt eher zur "scala naturae" (Stufenleiter der Natur), einer Systematik, die der Philosoph Aristoteles zu entwickeln versuchte. Aber mehr noch entspricht die Rede von der Krone der Schöpfung dem Denken des 20. Jahrhunderts. In keiner Epoche haben Menschen Tiere so ausgenutzt – und auch so geschätzt. Die simple Frage, wer mehr zu sagen hat und wer über wen bestimmt, wird der komplexen Sachlage nicht gerecht: Beide brauchen sich gegenseitig.

Eduard Kopp

Aus: "chrison", das Monatsmagazin der Evangelischen Kirche. www.chrison.de Foto: Wodicka

TAGESPFLEGE
ZUVERLÄSSIG, FREUNDLICH
UND KOMPETENT



- zentrale Lage
- großzügige Gartenanlage
- 2 Mittagserichte zur Auswahl

Vertragspartner der Krankenkassen

PRO HUMAN
www.prohuman24.de

Niederstraße 2 - 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 9 82 12

Andreas Teschner



Tel.: 05156/7183
Mobil: 0173/8773696
Auhagenstr. 49
31863 Coppenbrügge
hausmeisterservice.a@gmail.com

Dachdeckerfachbetrieb
Asbestentsorgung TRGS 519
Fassadenbehang
Bauklemperei
Isolierungen

Hausmeisterservice
Renovierungsarbeiten aller Art u.v.m.
Arbeiten rund um Haus und Garten



DER HOFLADEN
Hof Holweg - 31863 Coppenbrügge
Dörpe Tel. 0 51 56 / 9 80 46

Obst, Gemüse direkt vom Erzeuger, Blumen der Saison,
Eier von freilaufenden Hühnern, Wein vom Winzer
Neuland-Wurst, Honig und vieles mehr

Hof Holweg
Dörper Str. 43
31863 Coppenbrügge/OT Dörpe
Tel.: 05156/98046
Fax: 05156/98047

Öffnungszeiten:
Di. + Do.: 09 - 13 Uhr
 15 - 18 Uhr
Fr.: 09 - 18 Uhr
Sa.: 09 - 13 Uhr



Miteinander ist einfach.
Wir fördern das soziale, gesellschaftliche, kulturelle und sportliche Engagement in der Region.

spkhw.de

 Sparkasse
Hameln-Weserbergland



KLEINE BOUTIQUE & SCHNEIDEREI

Öffnungszeiten
Mo: 10.30 - 15.00 Uhr
Di: 10.30 - 15.00 Uhr
Mi: geschlossen
Do: 10.30 - 15.00 Uhr
Fr: 10.30 - 15.00 Uhr
Sa: 09.30 - 12.00 Uhr

Bahnhofstr. 5, 31863 Coppenbrügge
Telefon (mobil): 0183 843 91 08

**Spendenkonto
der Kirchengemeinde:**

Volksbank am Ith, BLZ 254 626 80
Konto-Nr.: 600 130 00
IBAN: DE81 2546 2680 0060 0130 00
BIC: GENODEF1COP

Bitte den Verwendungszweck mit angeben.

Der reiche Kornbauer

„Es war ein reicher Mensch, dessen Feld hatte gut getragen. Und er dachte bei sich selbst und sprach: ‚Was soll ich tun? Ich habe nichts, wohin ich meine Früchte sammle.‘ Und sprach: ‚Das will ich tun: ich will meine Scheunen abbrechen und größere bauen, und will darin sammeln all mein Korn und meine Vorräte und will sagen zu meiner Seele: Liebe Seele, du hast einen großen Vorrat für viele Jahre;

habe nun Ruhe, iss, trink und habe guten Mut!‘ Aber Gott sprach zu ihm: ‚Du Narr! Diese Nacht wird man deine Seele von dir fordern; und wem wird dann gehören, was du angehäuft hast?‘ So geht es dem, der sich Schätze sammelt und ist nicht reich bei Gott.“

*Jesus in einem Gleichnis an seine Jünger,
Lukas 12,16–21*

© Wilhelmine Wulff/pixelio.de

BASIS:KIRCHE

Auf dem neuen Youtube-Kanal „BASIS:KIRCHE“ gibt es 24 Stunden lang Input für Körper, Geist, Seele und Herz: In Talks und Reportagen sowie kurzen Gebetsclips nehmen Theologinnen und Theologen die User:innen mit auf die Suche nach Sinn und Spiritualität. Die Pastorinnen und Pastoren stehen dabei nicht im Talar auf der Kanzel, sondern in Fitnesskleidung auf der Yoga-Matte, sie begleiten einen Bestatter bei seiner Arbeit oder zocken gemeinsam mit einem querschnittsgelähmten E-Sportler. Der Kanal ist auf Interaktion angelegt, vor allem in Studiotalks werden Fragen und Themen der Community aufgegriffen. Für das innovative Projekt arbeiten rund 30 junge Theologinnen und Theologen mit dem Evangelischen Kirchenfunk Niedersachsen-Bremen (ekn) zusammen.



Siebte Sparschweinaktion endet wieder mit dem „Schlachtefest“ der St. Nicolai-Stiftung

Um das kirchliche Erntedankfest herum ist es an der Zeit, die Sparschweine welche von verschiedenen Menschen zu Gunsten der St. Nicolai-Stiftung gefüllt wurden, zu öffnen. Es ist immer wieder erstaunlich, wie zuverlässig die bunten Behälter mit kleinen und größeren Beträgen gefüllt werden. So kommt auch in Zeiten knapper Kassen Jahr für Jahr ein schöner Betrag zu Gunsten der Stiftung zusammen.



Der Dank des Vorstandes gilt allen, die sich daran beteiligt wissen.

Im Jahr 2021 - zur sechsten Aktion, hatte sich der Inhalt auf 1.505,59 € summiert. Der größte Teil davon diente der Sicherung des Bestandsvermögens. Aus den schmalen Zinserlösen (welche in Zukunft wieder ansteigen dürften) konnte die Stiftung z.B. zusammen mit der Diakonie der Landeskirche, Bedarf Familien im Rahmen des Projektes „Ein guter Start für Jan und Lisa“ mit Gutscheinen zum Schulbeginn unterstützen. Das kommt gut an.

Wie jedes Jahr wird darum gebeten, die „Schweinchen“ im September ins Pfarrbüro (Di. + Do. von 15-17 Uhr) zu bringen. Im Verhinderungsfall kann auch eine Abholung organisiert werden. Geben Sie uns einfach kurz Bescheid.

Das Sammelergebnis wird traditionell im

Gottesdienst am Erntedankfest (**2. Oktober, 10.30 Uhr** in **„Bruns' Scheune“/Dörpe** – mit anschließender Beköstigung) bekannt gegeben. Dazu sind alle „Schweinehalter“ und Spender herzlich eingeladen.

Der Vorstand und das Kuratorium der Stiftung St. Nicolai bedankt sich schon jetzt für die freiwillige Unterstützung.

Selbstverständlich erhalten alle Spender/-innen eine Spendenbescheinigung.

Im Namen des Kuratoriums der Stiftung St. Nicolai Coppenbrügge grüßen herzlich

*Thomas Koch, Pastor
Karin Schmidt, Schatzmeisterin*

Pflanzen der Bibel

Apfel

Erquickt mich mit Traubenkuchen, labt mich mit Äpfeln; denn ich bin krank vor Liebe.

Hoheslied 2,5

Foto: HGVorndran/SchalomNet

Kleine Orgel in der Marienkapelle wird überholt

Das wurde aber auch Zeit. Nicht nur der Staub der Jahrzehnte muss ab und an aus solch einem Instrument entfernt werden. Auch verschiedene Verschleißteile kommen in die Jahre. Da bei der letzten großen Instandsetzung Schaumstoffe als Dichtmaterial hoch im Kurs standen, wurde darauf gerne zurückgegriffen. Dabei spielte vielleicht auch der Preis eine Rolle. Auf jeden Fall spielt das Instrument nicht mehr gut, wenn sich diese auflösen. Und das tun sie gerade und verkleben so die empfindlichen Orgelpfeifen und deren Mechanik. Darum wird nun von einer Expertin in mühevoller Handarbeit der Schaumstoff durch Filz und Leder ersetzt. Bei der nicht geringen Anzahl der Dichtstellen, ist das eine zeit- & kostenintensive Angelegenheit. Doch ist sie erstmal getan, spielt das Instrument wieder einwandfrei und bleibt dabei deutlich wartungsärmer. Die alten Orgelbauer wussten schon, warum sie organische Ma-



Foto: Gerken

terialien verwendet haben.

Also, im Augenblick schweigt die Orgel mangels Pfeifen und anderer Sachen. Mit etwas Glück (Stichwort, Materialbeschaffung) **weihen wir die Orgel im Oktober wieder ein.** Wär' doch schön, wenn zur **Jubelkonfirmation (16.10.2022)** die Musik wieder daraus erklänge.

Thomas Koch

Orgelzeit am Reformationstag: 31.10.22, 18.00 Uhr, Copenbrügge

Stefan Bothur ist ein Organist, der über die Grenzen von Bad Mündershausen bekannt ist. Nicht nur dass er das Instrument beherrscht, er kann nebenbei sogar noch Bücher lesen oder Texte vortragen. Am Reformationstag wird er **in der St.-Nicolai-Kirche** zu Gast sein. Er spielt seine persönlich ausgearbeiteten Programme regelmäßig im Umland von Bad Mündershausen. Wir freuen uns über sein Gastspiel in St. Nicolai und laden ein zur 'Orgelzeit' am **31. Oktober um 18.00 Uhr.**

Thomas Koch



Foto: Gerken

**Wir machen,
dass es fährt...**



**Wartung und Inspektion
aller Fabrikate...**

- Dekra-Abnahme jeden Tag
- Reifendienst
- Bremsenservice
- Glasreparatur/-austausch
- Klimaanlage- und -reparatur
- Computermotordiagnose
- Unfallreparatur

mit Mobilitätsgarantie!



b & w autoservice GmbH
Auhagenstraße 11
31863 Copenbrügge
Telefon: 0 51 56 / 9 84 44

info@bw-autoservice.go1a.de
www.bw-autoservice.go1a.de



**Jan
Kreft**
*Ihr kompetenter Partner
für viele Aufgaben*

Handwerkerservice
für alle Arbeiten rund ums Haus

Mobil **0176 / 30 41 08 93**

Heerburg 53 · 31863 Copenbrügge
Tel.: 05156/7851447

jan-kreft@freenet.de



- Reparaturen aller Kfz-Marken
- Unfallinstandsetzung
- Motordiagnose
- Inspektion nach Herstellervorgabe
- Achsvermessung
- Autoglas
- Klimatechnik
- Reifenservice und Einlagerung
- Bremsen und Auspuff
- TÜV/AU

Alte Heerstraße 18
31863 Copenbrügge
Tel. 05156/780811
Fax 05156/780822

Öffnungszeiten:
Montag - Donnerstag:
7:30 bis 17:00 Uhr
Freitag: 7:30 bis 13:00 Uhr

info@fw-werkstatt.de | join us on facebook

www.fw-werkstatt.de

Schreibwaren an der Burg



Bei uns finden Sie:
Büro- und Schulbedarf
Bücher, Bastelbedarf
Druckerpatronen u. -zubehör
Karten, Geschenkartikel
jetzt mit Postfiliale



Unser Service für Sie:

wir kopieren, laminieren,
binden ihre Dokumente u. Facharbeiten,
fertigen Stempel, schlagen ihre Bücher ein

Osterstraße 1, 31863 Copenbrügge
Tel. 0 51 56 - 78 01 82
www.schreibwarenanderburg.de

MODE-OUTLET

NIEDERSTR. 21 - COPPENBRÜGGE

**NEU EINGETROFFENE WARE
50-70% REDUZIERT!**



MIT TERMIN ENTSPANNT SHOPPEN!
SMS **TEL: 0162 3421094**

Ich berate Sie gern! Erhardt Bormann

Dörper Zwerge



Foto: Beyer

Mit dem Kirchengemeinderaum in Dörpe wurde eine geeignete Herberge gefunden, um die neu gegründete Krabbelgruppe zu unterstützen.

Es treffen sich montags von 15.00 - 16.30 Uhr und freitags von 10.00 - 11.30 Uhr die Kleinsten mit Begleitung zu Spielen, Singen, Klönen und mehr. *Angelika Holweg*

Wann endet das Patenamt?

In der evangelischen Kirche formal nach der Konfirmation. In der katholischen Kirche endet die Patenschaft nicht. Aber egal, ob evangelisch oder katholisch: Paten können selbstverständlich auch nach der Konfirmation für die Patenkinder bedeutsam bleiben.



Grafik: Pfeffer

Aus: www.taufbegleiter.evangelisch.de

ANDERS GESAGT:
BUSS- UND BETTAG

Und wenn **dieser Tag** einläd zu einem Wunschkonzert?
Buße ermöglicht, mir mein Leben anders zu wünschen.
Was wäre, wenn ich noch einmal beginnen dürfte? Welches **Verhalten** möchte ich ändern?
Beten macht möglich, mir die Welt neu zu **erträumen**.
Wenn ich einen Wunsch frei hätte für **die Erde**, wie lautete er? Was kann ich tun, damit er sich erfüllt?

TINA WILHEM

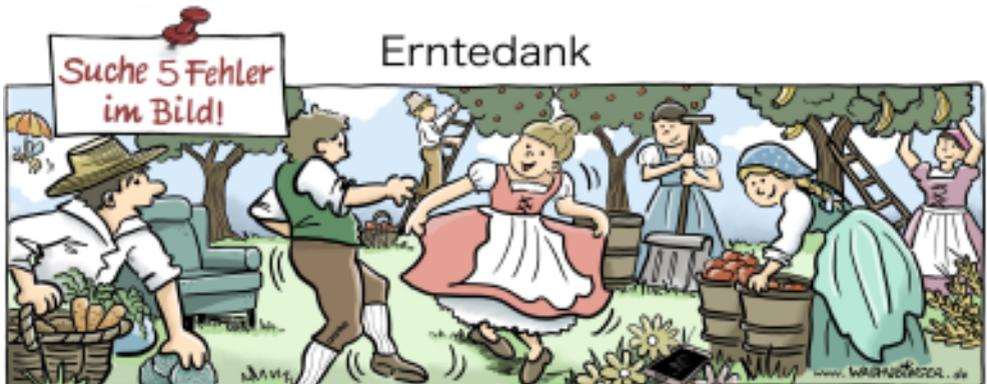
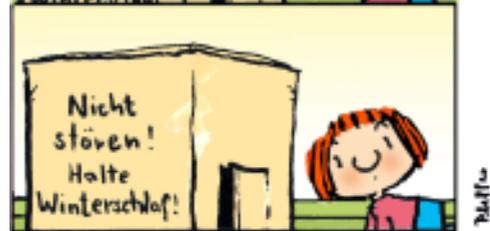
*Wer nicht danken kann,
kann auch nicht lieben.*



"Puh, ist der hoch." Flo und das Krokodil stehen unter dem Kirchturm und schauen nach oben. "Mit der Spitze kann der Turm die Wolken kitzeln." Richard nickt. "Die meisten Kirchen haben Türme. So kann niemand eine Kirche übersehen. Früher waren die Kirchen die höchsten Gebäude in der Stadt. So konnten sich die Menschen nicht verirren. Sie mussten nur mit den Augen nach dem Kirchturm suchen. Manche Leute sagen, dass der Turm wie ein Wegweiser zum Himmel ist. Wer in den Himmel sieht, für den werden alle anderen Dinge kleiner. Sie sind nicht mehr so wichtig."

Aus: Petra Bahr, Das Krokodil unterm Kirchturm, Was passiert in der Kirche?

MINA & Freunde



Biene mit Schirm, Sessel, Schneeschuh, Smartphone, Bananenbaum

Heiß, heißer, Toskana Sommerfreizeit

Tägliche Temperaturen von über 40 Grad erwarteten uns auf der diesjährigen Sommerfreizeit in der Toskana. Da war der hauseigene Pool von unserem Gruppenhaus in Montaione, was wir mit 37 Teilnehmenden aus dem ganzen Kirchenkreis in Beschlag genommen haben, eine herrliche Abkühlung.



Wegen der Hitze war Programm meistens nur in den Abendstunden möglich, trotzdem wanderte unser Blick immer wieder ins Tal zu den nahen Waldbränden, stand nicht zuletzt der Abbruch wegen der nahen Feuer oder zumindest das Sperren des Pools in den Sternen. Gott und so mancher Schutzengel meinte es wirklich gut mit uns und so konnten wir vor einer traumhaften Kulisse zwei erlebnisreiche Wochen in unserer Gemeinschaft in der Toskana verbringen.

Obgleich diese Freizeit etwas abenteuerlicher war als geplant, so haben wir gleich zu Beginn einen geplatzen Reifen und dann einen defekten Kühlschrank, einen defekten Backofen, Stromausfall, einen defekten Warmwasserboi-

ler, einen defekten Geschirrspüler, einen Wasserrohrbruch, das Sperren des gesamten Wassers und unzählige garstige Wespen erlebt, was durch die Tatsache begleitet wurde, dass es den gebuchten Koch vor Ort gar nicht gab. Das alles hat der Stimmung aber keinen Abbruch getan.

Highlights waren der Besuch der Stadt Florenz, ein Ausflug in den Aqua Park, der Besuch der Stadt Volterra und zwei Strandbesuche mit unterschiedlichen Stränden. Aber auch das von uns gestaltete Abendprogramm wie das Mafia Spiel und die gemeinsamen Abendandachten und der selbst gestaltete Gottesdienst zur Jahreslosung kamen super an.

Dieses Jahr war es wegen der ungeplanten Umstände eine besondere Herausforderung für das Team, die sich alle für die Freizeit Urlaub nehmen mussten, daher geht mein besonderer Dank an das Team, das trotz der widrigen Umstände wieder eine unvergessliche Freizeit gezaubert hat.

Ich freue mich, wenn ich viele alte und neue Gesichter nächstes Jahr vom 12.07.-24.07.2023 in Kroatien wiedersehe.

Melanie Voß



Foto: Voß

Jolantic
Kosmetik Studio

Kosmetik
Microdermabrasion
Microneedling
Microblading
Gelndigel
Wimpernverlängerung
und -verdichtung
Permanent Make-up
Fußpflege

Jolanthe Kosmalla
Bahnhofstr. 11
31863 Coppenbrügge
Tel.: 0157 35781089
E-Mail: jolantic@gmx.de

Termine nach Vereinbarung

Kein **Taxi**? dann
Coppenbrügge
05156/230
Mietwagen Thielke

... da fahren sie gut!

E-Mail: MietwagenThielke@vodafone.de Fax: 0 51 56 / 78 07 77

- Alle Bestattungsarten
- Bestattungsvorsorge
- Erledigung aller Formalitäten bei Behörden und Ämtern

NEU: Schlossstraße 26, Coppenbrügge
Herkenser Straße 5, Coppenbrügge/Herkenzen

(0 51 56) 78 54 700
www.zur-ruhe-bestattung.de

Bestattungshaus
Zur Ruhe
Kabbeck

Kosmetikstudio am Ith
Inh. Annemarie Bittner
- staatl. gepr. Kosmetikerin
- ärztl. gepr. Fachfußpflegerin

Termine nach Vereinbarung

Berliner Weg 10, 31863 Coppenbrügge
Tel. 0 51 56 / 78 58 75
www.kosmetikstudioamith-bittner.de

Über 70 Jahre
Buchladen Stender
Bücher und Kalender immer ein schönes Geschenk!

Buchbestellungen schnell und zuverlässig

Osterstr. 13
31863 Coppenbrügge
Tel.: 05156/243
buchladenstender@outlook.de

WESSEL
TERRASSEN - STRASSENBAU - HOCHBAU - HEIZÖL - DIESEL

24h
05156/1000
HEIZÖL NOTDIENST

Wessel • Am Bahnhof 2 • Coppenbrügge
Tel.: 05156/1000 • 05156/98060
www.wessel-heizoel.de

F.
Ulrich Freimann
Malermmeister

- Fassadengestaltung
- Wärmedämmung
- Raum und Farbe
- Wohnberatung

Tel. 0 51 53 / 12 69
Fax 0 51 53 / 20 63
info@freimann-malermmeister.de
www.freimann-malermmeister.de

Heidestraße 15
31020 Salzhemmendorf
OT Osterwald

Johannes Kepler – Priester am Buch der Natur

Ein Weltraumteleskop ist nach ihm benannt, ein Krater auf dem Mond und ein Krater auf dem Mars. Johannes Kepler entdeckte als erster Astronom die Gesetzmäßigkeiten, die die Umlaufbahnen der Planeten um die Sonne beschreiben: die drei Keplerschen Gesetze. Damit entwickelte er das heliozentrische Weltbild von Nikolaus Kopernikus (1473–1543) weiter und wurde zum Mitbegründer der neuzeitlichen Naturwissenschaft. Zugleich war Kepler ein zutiefst religiöser Mensch und sagte von sich: „Ich wollte Theologe werden, lange war ich in Unruhe. Nun aber seht, wie Gott durch mein Bemühen auch in der Astronomie gefeiert wird; sind wir Astronomen doch Priester des höchsten Gottes am Buch der Natur.“ Am 27. Dezember 1571 wird Johannes Kepler in Weil der Stadt geboren. Als kleiner Junge überlebt er eine Pockenkrankung, bleibt aber zeitlebens in seinem Sehvermögen eingeschränkt.

Seine Mutter Katharina zeigt ihm Himmelsphänomene wie die Mondfinsternis und weckt in dem mathematisch hochbegabten Jungen das Interesse für Astronomie. Kepler richtet seine Aufmerksamkeit auf die Gestirne und ist begeistert: „Ich habe als völlig gewiss erkannt, dass die Himmelsbewegungen von einer großen Harmonie erfüllt sind.“ 1596 veröffentlicht er in Graz seine erste bedeutende Schrift „Mysterium cosmographicum“, zu Deutsch „Das Weltgeheimnis“. Diese bringt ihn in Kontakt zu anderen Gelehrten wie Galileo Galilei (1564–1641) und sorgt für seinen Ruf nach Prag, wo er zunächst Assistent des Sternenforschers Tycho Brahe ist.

Nach dem Tod seines Mentors übernimmt er 1601 dessen Position des kaiserlichen Mathematikers. Kepler ist nun auch

zuständig für die kaiserlichen Horoskope. Obwohl er aufgrund seiner astrologischen Berechnungen einige tatsächlich eintretende Voraussagen trifft, betrachtet er die Astrologie eher distanziert und grenzt sich entschieden gegen alle Scharlatanerie ab.

1604 weist er die Erscheinung des „Sterns von Bethlehem“ nach, der die Sterndeuter aus dem Orient zur Geburtsstätte von Jesus Christus geführt hat (vgl. Matthäus 2,1–12). Es handelt sich dabei um die Jupiter-Saturn-Konjunktion, die nur alle 258 Jahre eintritt. Zur Zeit der Sterndeuter sah dies für das menschliche Auge aus wie ein einziger großer Stern: der „Königsstern“. Kepler berechnet, dass Jesus mindestens vier Jahre vor dem Jahre „Null“ geboren sein muss, was inzwischen auch andere Quellen wahrscheinlich machen.

Bis 1621 hat Kepler seine Erkenntnisse in dem Lehrbuch „Abriss der kopernikanischen Astronomie“ zusammengefasst. In seinen letzten Lebensjahren steht er in Diensten des Fürsten und Heerführers Albrecht von Wallenstein (1583-1634). Auf einer Reise zum Reichstag in Regensburg verstirbt er am 15. November 1630.

Reinhard Ellsel

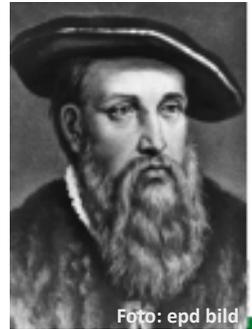


Foto: epd bild

Johannes Kepler, geboren am 27.12.1571 (Weil der Stadt/Württemberg), gestorben am 15.11.1630 in Regensburg.

Erntedank 2.10.
Gottesdienst 10.30 Uhr

2022



*Gelobt sei Gott im höchsten Thron
samt seinem eingebornen Sohn,
der für uns hat genug getan.
Halleluja, Halleluja, Halleluja.*

Michael Weiße (1488 - 1534) hat dieses Osterlied (Evangelisches Gesangbuch 103) im Jahr 1531 in "Ein neu Gesäng Buchlen" veröffentlicht. Es enthält weit über hundert deutsche Lieder in eigener Dichtung und Übertragung. Damit hat Weiße im Bereich des deutschsprachigen Kirchenliedes das bis dahin größte poetisch-musikalische Werk eines Einzelnen geschaffen.

Jesus hat für uns genug getan. Diese Glaubenserkenntnis ist durch die Reformation neu in den Mittelpunkt gerückt worden. Doch weil Weiße sich der Lehre Luthers angeschlossen hat, wird er aus dem Franziskanerkloster in Breslau ausgewiesen. Im Winter 1517/18 flieht er zu einer Gemeinde der Böhmisches Brüder. 1522 wird er zum Prediger und Vorsteher der deutschsprachigen Brüdergemeinde in Landskron gewählt. Die Ursprünge der Böhmisches Brüder gehen zurück auf den tschechischen Reformator Jan Hus, der 1415 während des Konzils von Konstanz als Ketzer verbrannt worden ist.

Martin Luther, zu dem Michael Weiße in Kontakt getreten ist, fühlt sich den Böhmisches Brüdern innerlich verbunden. Luther schreibt: "Ich habe bisher unbewusst alles, was Hus hat, gelehrt und gehalten. Kurz wir sind alle unbewusste Hussiten, wie auch

Paulus und Augustinus." Trotz mancher Unterschiede in Glauben und Leben schreibt Luther voller Anerkennung: "Weil ihr wisset, dass man euch für die ärgsten Ketzer hält, gebe ich Zeugnis, wie gar viel näher ihr dem Evangelium seid, denn alle anderen, die mir bekannt sind."

Dieses Evangelium besingt nun auch Michael Weiße: Jesus hat für uns genug getan. Nicht aufgrund eigener Rechtschaffenheit bekommen Menschen Frieden mit Gott, sondern allein durch ihren Glauben an Jesus Christus, der durch seine Auferstehung Sünde, Tod und Teufel aufs Kreuz gelegt hat. In enger Anlehnung an die biblischen Berichte besingt Weiße die Auferstehung Jesu in zwanzig Strophen. Sechs davon haben es bis in unser Gesangbuch geschafft (EG 103,1-6).

"Des Morgens früh am dritten Tag, da noch der Stein am Grabe lag, erstand er frei ohn alle Klag. Halleluja, Halleluja, Halleluja." Mit diesen Worten besingen heute evangelische und katholische Christen ihre österliche Hoffnung: "Er ist erstanden von dem Tod, hat überwunden alle Not." Es sind nicht die eigenen Ideen und Ideale, die ihnen Kraft für den Alltag geben, sondern die Verbindung mit der unauslöschlichen Lebenskraft von Jesus Christus.

Reinhard Ellsel

Info: Ausführliche Predigten zu 14 Liedern aus der Reformationszeit hat Autor Reinhard Ellsel unter dem Titel "Lieder der Reformation – aktuell ausgelegt" im Luther-Verlag veröffentlicht.

Kreativcafé! Komm doch mal vorbei!

Am 26.08.2022 beginnt ein neues Kreativjahr im Familienzentrum. Die Ferien sind vorbei und wir treffen uns wieder jeden Freitag Nachmittag von 15 bis 17 Uhr in der Guten Stube oder draußen in der gemütlichen Sommer-Sitzecke.

Es wird gestrickt, geprüsselt, geschnackt, genäht, gefuttert und bei Kaffee und Tee geklönt oder gegenseitig beraten. Jede TeilnehmerIn bringt eigene Projekte oder Ideen mit und so entstehen immer mal wieder neue Projekte. Wir lernen voneinander und miteinander. Unsere Kreativität entwickelt sich und das Experimentieren mit verschiedenen Materialien schenkt uns viel Freude.

Wir begrüßen gern neue Mitwirkende, die vielleicht Weihnachtsgeschenke (gestrickte Socken, Pullover, Tannenbaumschmuck etc.) in einer netten Runde herstellen möchten.

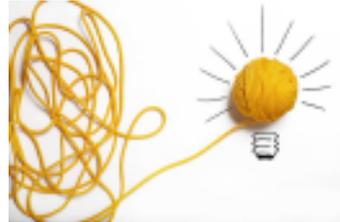
Wir lieben das Wollige, die langen Fäden und staunen, wenn ein Stück vollendet ist.

Aber was dann, was wird gebraucht?

Ein Neuanfang!

Unserem Pastor steht auch so ein Neuanfang bevor. Er hat nicht mit uns gestrickt, aber doch das ein oder andere Mal in der Runde gegessen. Wir sind sehr dankbar, dass er für ein schönes und gemütliches Ambiente im „evfa“ gesorgt hat. Wir wünschen ihm zum Einstieg in den wohlverdienten Ruhestand ein sehr dickes Wollknäuel, dessen Lebensfaden lange läuft und ihn durch die kommenden Jahre stabil begleitet, ohne zu reißen und sich bitte auch nicht zu oft vertüdelt. Das ganze Leben ist doch auch nur ein Strickwerk aus vielen Pullovern, Socken, Geschichten, Berufen und Berufungen, Hobbys, Freundschaften,

Lieben, Familiengefügen und vielem mehr.



Mal bunt, mal wild, mal laut, mal leise, mal gerade, mal im Kreise.

Der Faden nimmt kein Ende, nur des Öfteren eine Wende.

Immer weiterstricken, prüßeln oder häkeln, aber nicht nur auf dem Sofa räkeln.

In diesem Sinne alle guten Wünsche aus dem Kreativkreis für Pastor Thomas Koch.

Iris Töpelmann

ES IST MAL WIEDER SO WEIT
Second-Hand-Basar
Copenbrügge
 FÜR KINDERBEKLEIDUNG, SPIELZEUG & ZUBEHÖR

auch Handmade-Aussteller sind doch willkommen!

KAFFEE + SOFTDRINKS
 KUCHEN + HOT DOGS

SONNTAG, 18. SEPTEMBER 2022
 VON 14.00 - 17.00 UHR

(SCHWANGERE + 1 BEGLEITPERSON AB 13.30 UHR)

SPORTHALLE DER GRUNDSCHULE AM ITH,
 31863 COPPENBRÜGGE

ANMELDUNGEN UNTER: FOERDER@WGA@WEB.DE
 STANDGEBÜHR 10,00 EURO
 WEITERE INFOS ÜBER WWW.FOEVE@WGA.DE
 FACEBOOK ODER INSTAGRAM

Kino im „evfa“

Das evfa-Kino, inzwischen mit einer fast 10-jährigen Tradition und vielen sehr interessanten und gemütlichen Filmabenden in der „Guten Stube“. Wir konnten im Mai 2022 neu starten.

Der große Umbau hat den Saal verschönert und eine fest installierte Anlage für Filme, Musik und andere Präsentationen macht die Vorführungen größer, einladender und professioneller. Es passen wesentlich mehr Zuschauer und Zuschauerinnen ins Kino und auf Beistelltischen finden Getränke und Knabberereien Platz. Abstände können bei Bedarf eingehalten werden und das Familienzentrum duftet wieder nach Popcorn.

Wir würden uns sehr freuen, wenn das Angebot, das etwa achtmal im Jahr jeweils Samstag Abend um 19 Uhr geplant ist, von einem größeren Filmpublikum angenommen wird. Eine Spende an das Familienzentrum für Getränke und Film erfreut uns immer.

Mitgestaltende beim Filmangebot und der Vor- und Nachbereitungen sind sehr willkommen.

Die nächsten Kinoabende sind am 27.08., 08.10., 19.11., 17.12.2022 . Bitte

auf die Ausgänge achten, welcher Film gezeigt wird.

Wir sind keine Konkurrenz für die Kinos, denn unsere Filme laufen dort schon längst nicht mehr. Ganz im Gegenteil, die Begeisterung für Filme und Kino wird bei uns möglicherweise neu geweckt.

Iris Töpelmann



Monatspruch
NOVEMBER
2022

Weh denen, die
Böses gut und Gutes
böse nennen, die aus
Finsternis Licht

und aus Licht Finsternis
machen, die aus
sauer süß und aus
süß sauer machen! «

JESAJA 5,20



↕ Johannisfest-Gottesdienst im Klostersgarten St. Marien ↑
(Fotos: Korth)



Orgelkonzert mit Volkmar Zehner (Foto: Koch) ↑
↙ Frauengottesdienst "Spuren des Wandels" (Fotos: Schmidt) ↘





Pfingstgottesdienst im Pfarrgarten
(Fotos: Gerken)

